

## Spazierweg Nr. 2:

Vom Brander Weiher zum Hirnstein  
(Wegebeschreibung und Markierung im Uhrzeigersinn)

Ausgangs-/Endpunkt: Spielplatz am TSV Brand Sport-  
gelände

Länge des Weges: 2,5 Km; ca. 35 min



Wir gehen vom Spielplatz vor dem Sportheim des TSV Brand auf dem Radweg in Richtung Unterschöllnbach. Nach nur wenigen Meter quert ein breiter Waldweg die Straße Brand-Unterschöllnbach. Wir queren ebenfalls die Straße nach links und biegen in den Waldweg in südliche Richtung (nach Oberschöllnbach) ein. Auf diesem Weg finden wir auch das Markierungszeichen des Eckentaler Rundwanderweges „weiße 2 auf rotem Grund“. Nach einigen Schritten queren wir im Wald den Verbindungsweg zur „Eckentaler Wasseraufbereitungsanlage“ (nach ein paar Meter rechts) und gehen geradeaus weiter in Richtung Oberschöllnbach. Wir befinden uns jetzt auf dem sogenannten „Bierweg“ der ehemaligen Brauerei Brand. Auf diesem Weg fuhr die Brauerei früher mit Pferdefuhrwerken Bierfässer zu ihrem Lagerkeller in Oberschöllnbach.

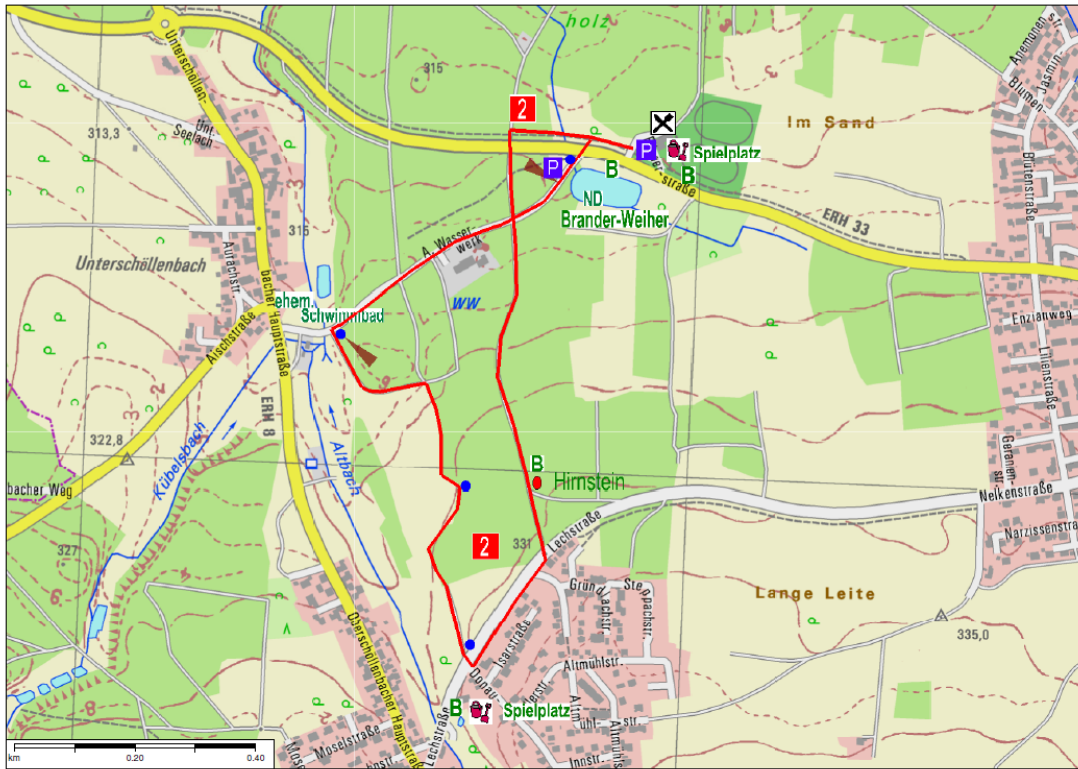
Fast am Ende des Waldweges erreichen wir den sogenannten „Hirnstein“ (1685 wurde hier von Pfarrer Hirn aus Beerbach am ehemaligen Kirchenweg von Schöllnbach nach Beerbach ein Ruhestein gesetzt, – Tafel). Nach wenigen Meter verlassen wir den Wald, queren die Lechstraße in Oberschöllnbach und gehen auf dem Bürgersteig nach rechts in Richtung Ortsmitte.

Achtung, an der Einmündung der Donaustraße auf die Lechstraße, weist unser Markierungszeichen „Spazierweg Nr. 2“ nach rechts (der Wanderweg „weiße 2 auf rotem Grund“ verlässt uns nach links in die Donaustraße). Wir queren erneut die Lechstraße und gehen auf der anderen Seite auf einem grasbewachsenen Feldweg geradewegs auf den Wald zu. Kurz am Waldrand entlang, dann weist uns der Spazierweg Nr. 2 rechts um die Waldspitze herum und führt uns immer parallel zum Waldrand (links Feld, rechts Wald) auf einem schmalen, sandigen Pfad in nördlicher Richtung nach Unterschöllnbach.

Bald stoßen wir auf die Verbindungsstraße „Eckentaler Wasseraufbereitungsanlage“ – Unterschöllnbach. Wir folgen unserem Markierungszeichen nach rechts in den Wald. Bevor wir in den Wald eintreten, werfen wir noch einen Blick auf den hinten, links liegenden Weiher. Dies war nach dem 2. Weltkrieg bis 1955 ein Badeweiher, in dem sich die Jugend aus den umliegenden Dörfern im Sommer erfrischte.

Wir gehen auf dem geteerten Weg durch den Wald in Richtung Brand, passieren die rechts liegende „Eckentaler Wasseraufbereitungsanlage“ und erreichen nach wenigen Meter den Brander Weiher. Hier kann man auf der großen Ruhebänk am Weiher den Spazierweg beenden oder man geht wieder über die Straße Brand-Unterschöllnbach zum Spielplatz.

Wegekarte umseitig.



Digitale Ortskarte 1:10000 Bayern (Nord), Maßstab 1:7026  
 © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2007  
 Seite 1 von 1

2018 Peter Bajus